

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

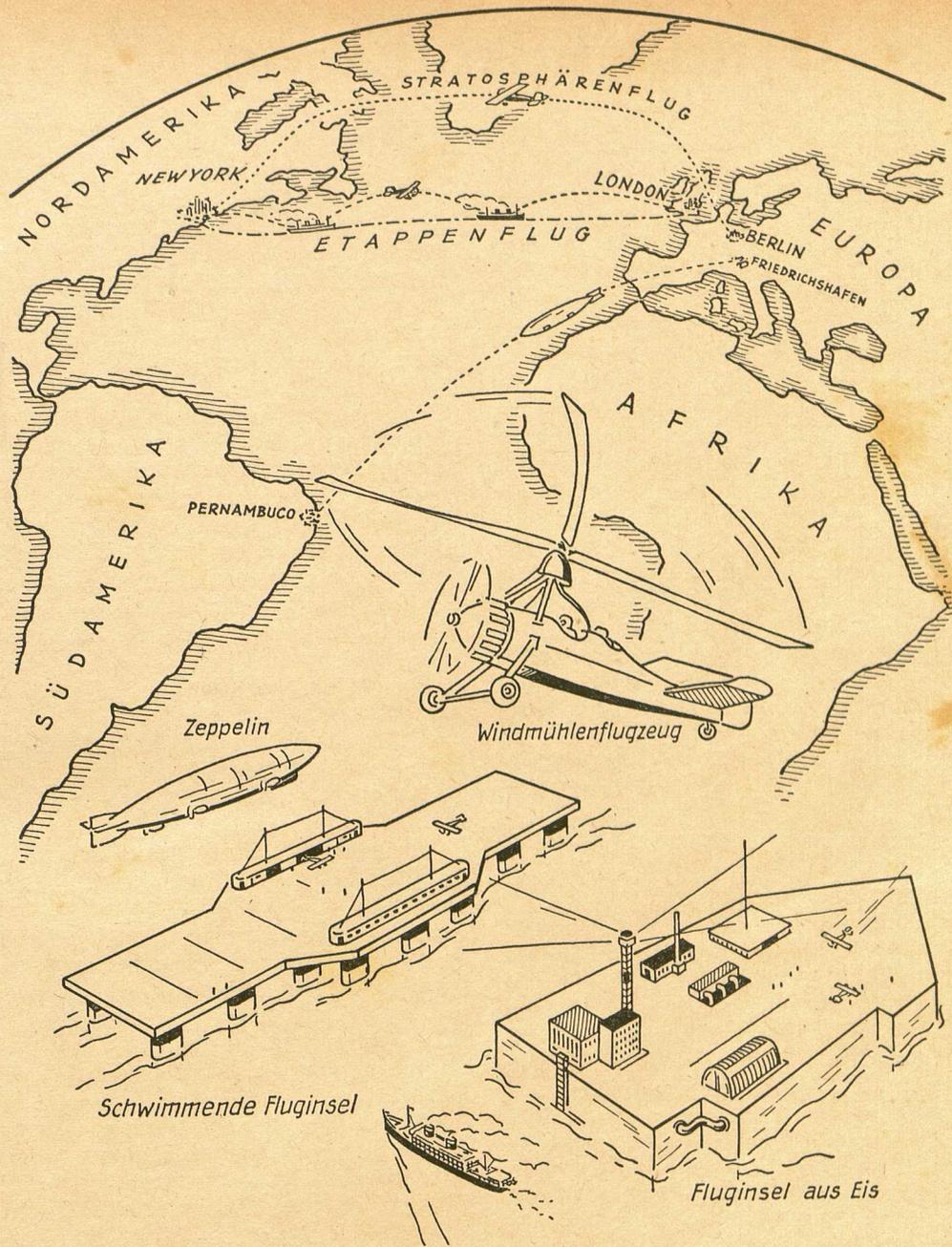
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Droben in der dünnen Luft der „Stratosphäre“ würde der geringe Luftwiderstand Geschwindigkeiten von 1000 km stündlich erzielen lassen. Motoren, die bei so dünner Luft arbeiten, sollen bereits konstruiert sein. Der Raum für die Insassen müßte natürlich vollkommen dicht abgeschlossen und mit künstlicher Sauerstoffzufuhr und Heizung versehen sein. Mittels eines solchen Höhenflugzeuges würde man die Strecke Europa—Nordamerika in etwa fünf Stunden bewältigen können!

Neben diesen großen Verkehrsplänen hört man immer wieder die Wünsche der Privatmenschen nach einem Flugzeug, so billig wie ein Auto, absturz sicher und im Stande, überall aufzusteigen und zu landen. Kleine Sportmaschinen gibt's ja schon verschiedene; hinsichtlich Absturzsicherheit

ist allerdings schwer, bei einem kleinen, billigen Maschinchen dieselbe Sicherheit zu erreichen, wie bei der großen Verkehrsmaschine. Überdies wird es immer sehr viele Menschen geben, die sich eben nicht zum Flieger eignen. Das Landen und Aufsteigen vom Fleck weg ist annähernd erreicht beim Windmühlenflugzeug des Spaniers de la Cierva. Es sieht zwar ein wenig unförmig aus mit seinen Windmühlenflügeln, welche sich beim Fluge drehen und die Tragflächen ersetzen, es soll aber tatsächlich einen ganz kleinen Platz zum Landen und Aufsteigen brauchen. In der Luft vermag dieser „Autogiro“, wie es der Erfinder nennt, fast stille zu stehen. Der beste Beweis dafür ist, daß die Londoner Polizei eine Anzahl solcher Maschinen zur Kontrolle des Straßenverkehrs in Dienst gestellt hat.